



Traismauer

Bürgermagazin - Wir alle sind Traismauer.



Ein gesegnetes Osterfest wünschen

Bürgermeister Herbert Pfeffer

sowie die Stadt- und Gemeinderäte!

**NÖ Wohnbaupreis 2017
für Betreutes Wohnen**

Bericht auf Seite 4.

Neue Zahnärzte in Traismauer

Information auf Seite 16.



Bürgermeister Herbert Pfeffer

Stadt, Vereine und Institutionen feiern: 2018 - das Jahr der runden Jubiläen in der Stadtgemeinde Trismauer

Sehr geehrte Trismauerinnen und Trismauer, liebe Jugend!

Sie halten nun die erste Ausgabe des Jahres 2018 vom Bürgermagazin der Stadtgemeinde Trismauer in Ihren Händen. Dieses Magazin soll Sie über die wichtigsten Ereignisse, amtlichen Mitteilungen, Termine, Nachrichten aus den Vereinen und Organisationen – einfach über die wichtigsten Eckpunkte des Lebens in unserer schönen Stadtgemeinde informieren.

Das Jahr 2018 ist nun schon einige Wochen alt, und wir wissen, dass uns wieder ein arbeits- und ereignisreiches Jahr bevorsteht. Erlauben Sie mir, Ihnen einen kurzen persönlichen Überblick über die geplanten Aktivitäten in der Stadtgemeinde Trismauer zu geben:

Dieses Jahr ist ein Jahr der Feierlichkeiten: besonders wichtig ist natürlich das 60-jährige Jubiläum der Stadterhebung, welches wir im September feiern werden. Aber auch einige wichtige Vereine und Institutionen haben heuer Jubiläen. Die Musikschule Trismauer gibt mit 50 Jahren ein kräftiges Lebenszeichen von sich: jeden Monat wird ein musikalischer Schwerpunkt gesetzt, natürlich mit Musik von unseren Schülerinnen und Schülern. Die Stadtbücherei Trismauer, die in der letzten Zeit aufgrund des Engagements des literaturbegeisterten Teams einen enormen Aufschwung erlebt, kann auf 60 Jahre zurückblicken. Ebenso lange ist der Samariterbund Trismauer für die Menschen und deren Gesundheit hier vor Ort tätig. Und auch der Musikverein Trismauer darf auf eine 60-jährige Geschichte stolz sein.

Die Freiwillige Feuerwehr Waldlesberg kann gar auf eine 100-jäh-



In der Berghäusergasse wird ein neuer Kinderspielplatz errichtet.
Bild: David Schreiber

rige Tradition der Gemeinschaft zurückblicken! Zu guter Letzt können wir – ebenfalls im September – dem ÖKB Trismauer zu 140 Jahren gratulieren! Ich persönlich freue mich schon sehr auf die Festivitäten die uns aufgrund der Jubiläen bevorstehen, geben Sie uns doch die Möglichkeit des geselligen Beisammenseins! Dabei entstehen oft sehr gute Gespräche, die mir auch in meiner Arbeit als Bürgermeister neue Perspektiven eröffnen.

Besonders wichtig ist mir, dass Trismauer ein Ort für alle Generationen ist. So haben wir

erst vor Kurzem das Projekt „Betreutes Wohnen“ der Alpenland am Hauptplatz 11 eröffnet. Als nächstes Projekt darf ich Ihnen das „Junge Wohnen“, welches wir gemeinsam mit der GEBÖS durchführen, bei der Berghäusergasse vorstellen. Zielgruppe sind junge Menschen, die hier in Trismauer ihre erste eigene Wohnung beziehen möchten, und somit einen Schritt in die Selbstständigkeit wagen. Diese Wohnungen werden gleich hinter dem schon bestehenden GEBÖS-Wohnprojekt in der Wiener Straße erbaut. Gleich daneben wird auch ein Spielplatz errichtet, der alle Stücke spielen

wird. Die schon vor Ort wohnenden Kinder brauchen einen Platz zum Austoben und Spielen gleich in der Nähe der Wohnung. Die nächste Generation ist uns in der Stadtgemeinde Trismauer besonders wichtig, und so gibt es viele Organisationen und Institutionen, die ein breites Angebot für Familien mit Kindern bieten. Erlauben Sie mir, Ihnen hier eine kleine Auswahl vorzustellen: die Zwergenstube Trismauer bietet seit mehr als 20 Jahren ein breites Programm von Vorträgen bis zu Spiel- und Musikgruppen. In der Stadtbücherei wird seit einiger Zeit ein besonderes Augenmerk auf die jüngsten Bücherwürmer gelegt, die Bildungseinrichtungen von Kindergarten über Volksschulen bis hin zur NÖ NMS und Musikschule legen besonderen Wert auf die fundierte pädagogische Betreuung und Ausbildung der ihnen anvertrauten Kinder. Stadtrat Christoph Grünstäudl hat mit den Ferien ohne Langeweile geschafft, die vielen einzelnen Aktionen der Vereine und Institutionen, die es während der Sommerferien teilweise schon sehr lange gegeben hat, zu bündeln und durch einzelne Aktivitäten die zusätzlich von ihm gesetzt wurden, zu erweitern. Diese Ferien ohne Langeweile kommen bei Groß und Klein sehr gut an und werden heuer bereits zum dritten Mal in dieser Art organisiert. Natürlich sind auch die Feuerwehren, Sport- und Musikvereine für die Kinder und Jugendlichen da und sehen großteils ihre Verantwortung in der sozialen Schulung der nächsten Generation.

Ich freue mich schon sehr auf die kommenden Wochen und wünsche uns allen in diesem Sinne ein arbeits- und erfolgreiches Jahr 2018!

Herzlichst Ihr/Euer Bürgermeister!

Herbert Pfeffer



60 Jahre Stadtgemeinde Traismauer: Jubiläumswein prämiert

■ Die Stadtgemeinde Traismauer feiert im Jahr 2018 das 60-jährige Jubiläum zur Stadterhebung. Diesen würdigen Anlass nutzte Bürgermeister Pfeffer, einen Jubiläumswein zu prämiieren.

Ausgesucht wurde dieser bei einer Weinverkostung im Gasthaus Windhör. Alle Traismauer Winzer wurden eingeladen, mit ihren Weinen teilzunehmen, und aus den eingesendeten Weinen wurde mittels Blindverkostung ein Wein zum Jubiläumswein ernannt.

Die Verkostungsleitung übernahm Jutta Halmetschlager gemeinsam mit Anton Steidl von den Freunden des Traisentaler Weins. Sie erklärte den Teilnehmern den Ablauf der Verkostung, sowie die Punktevergabe. Verkoster waren: Bgm. Herbert Pfeffer, Konsistorialrat Mag. Wolfgang Payrich, StR. Thomas Woisetschlager, GR Josef Braunstein, GR Elisabeth Wegl, der Obmann des



v.l.n.r.: ÖKB-Obmann Alfred Winter sen., GR. Elisabeth Wegl, Franz Prachleitner, Konsistorialrat Mag. Wolfgang Payrich, Bgm. Herbert Pfeffer, GR. Josef Braunstein, Jutta Halmetschlager und StR. Thomas Woisetschlager

ÖKB-Traismauer Alfred Winter sen., sowie als Vertreter der Wirtschaft Franz Prachleitner.

Beim Neujahrsempfang der Stadtgemeinde Traismauer am Samstag, 20. Jänner 2018, präsentierte Bürgermeister Pfeffer den gekürten Wein der Bevölkerung. Gewonnen hat das Win-

zerhaus Hans Schöller mit dem Grünen Veltliner Rosengarten, Traisental DAC.

Für die Gestaltung der Jubiläums-Etikette wurde an die Schulen eine Einladung zum Wettbewerb ausgeschrieben. Glückliche Gewinnerin ist Julia Hinterwallner der 4a der NÖ NMS Traismauer.

Gratiskomposterde

■ Die Stadtgemeinde Traismauer und die Firma Saubermacher bieten wieder jedem Haushalt aus Traismauer die Möglichkeit, sich 500 Liter Biokomposterde kostenlos (solange der Vorrat reicht) vom Kompostplatz Gemeinlebar, in der Preuwitzerstraße an folgenden Tagen von 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr abzuholen:

Mittwoch, 4. April 2018

Mittwoch, 11. April 2018

Mittwoch, 18. April 2018



Schaufel und Säcke sind selbst beizustellen und der Biokompost ist selbst zu verladen. Die Verladung durch die Fa. Saubermacher ist kostenpflichtig (pro 500 Liter 2,- Euro).

Jene Personen, die für mehrere Haushalte Kompost beziehen möchten, müssen eine Liste mit Namen, Adresse und Unterschrift aller Kompostbezieher übergeben. Ein dafür erstelltes Formular steht auf der Homepage der Stadtgemeinde Traismauer als Druckversion zur Verfügung bzw. liegt zur freien Entnahme im Stadtamt auf.

Traditioneller Neujahrsempfang der Stadtgemeinde im Schloss Traismauer



v.l.n.r.: Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Helmut Czech, Winzer Johann Schöller jun, KommR Dieter Lutz, Vbgm. Walter Kirchner, Bgm. Herbert Pfeffer, StR. Ing. Veronika Haas, StR. Georg Kaiser, Bgm. Josef Böck (Paudorf), StR. Birgit Grill, GR. Admir Mehmedovic, StR. Walter Grünstäudl, GR. Süleyman Zorba, Bgm. Mag. Matthias Stadler (St. Pölten), Bgm. Karin Gorenzl (Wölbling)

■ Als Gäste konnten beim traditionellen Neujahrsempfang im Schloss Traismauer, am 20. Jänner 2018, neu zugezogene GemeindegliederInnen, die im Jahr 2017 ihren Hauptwohnsitz nach Traismauer verlegt haben, und darüber hinaus auch zahlreiche Ehrengäste, JungbürgerInnen, Vereinsobleute, VertreterInnen der Blaulichtorganisationen, Schul- und KindergartendirektorInnen und Wirtschaftstreibende aus Traismauer begrüßt werden.

Der Empfang wurde musikalisch von den „Weinbergbuam“ gestaltet und für das leibliche Wohl sorgte die Winzerfamilie Gollner als auch Evelyn Hochsteger vom Naturkostladen „Gsund`s Eck“.

NÖ Wohnbaupreis 2017



■ **StR.** Thomas Woisetschläger war als Vertreter der Stadtgemeinde Trismauer am 15. Jänner 2018 dabei, als der NÖ-WOHNBAUPREIS 2017 durch LR Karl Wilfing vergeben wurde. Das Siegerprojekt in der Kategorie Kommunalbau ist das Betreute Wohnen der Alpenland Gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft am Hauptplatz 11. Beschrieben wurde das Projekt wie folgt: „Das innerstädtische Grundstück wurde mit einem drei-

geschößigen Bau unter besonderer Rücksichtnahme auf die umliegende Bebauung konzipiert, wobei das subtile Spiel der Fassadengestaltung hervorzuheben ist. Es besticht durch Eleganz, die in Details ablesbar ist!“

Bürgermeister Pfeffer erfüllt es mit großer Freude, dass dieser Einsatz nun mit dem Niederösterreichischen Wohnbaupreis 2017 gewürdigt wurde. Er gratuliert Obmann DI Norbert Steiner zu



v.l.n.r.: DI Abraham Miskic - Baumanagement Alpenland, StR. Thomas Woisetschläger, Mag. arch. Dr. Helmut Poppe - POPPE*PREHAL ARCHITEKTEN ZT GmbH, Mag. arch. Andreas Prehal - POPPE*PREHAL ARCHITEKTEN ZT GmbH, Obmann DI Norbert Steiner - Alpenland, Landesrat Karl Wilfing, Bmst. Ing. Michael Neubauer - Leitung Baumanagement Alpenland, Dir. Bmst. Ing. Alfred Graf, Obmann KommR Wilhelm Gelb

diesem gelungenen Projekt. „Es ist schön und kann uns mit Stolz erfüllen, dass gerade dieses Projekt ausgezeichnet wurde. Einerseits, weil es einen großen Beitrag zu einem sozialen Miteinander leistet, und andererseits, weil es uns doch einige Mühen bereitet hat. Das Projekt am Hauptplatz 11 zeigt eindrucksvoll, dass ein

konstruktives Miteinander zu einem qualitativvollen Endergebnis führen kann“, so Bürgermeister Pfeffer. Sein weiterer Dank für die gute Zusammenarbeit und Umsetzung gilt dem Architekturbüro Poppe Prehal, sowie dem Ehepaar Margit und Dieter Lutz und der Familie Loichtl für deren Unterstützung.

Wissenswertes kurz notiert

Neues Mitglied im Gemeinderat

■ An Stelle von GR. Andreas Schöllner wurde seitens des ÖVP-Klubs Frau GR.ⁱⁿ Ing. Elfriede Friederich nominiert.



GR.ⁱⁿ Ing. Elfriede Friederich

Auffangbecken Grundgasse

■ Im Jänner 2018 wurde das desolante Gelände des Auffangbeckens Grundgasse von den Mitarbeitern des städtischen Wirtschaftshofes erneuert. Das neue Gelände wurde mit witterungsbeständigen Stehern und dazu passenden Rundhölzern als Absturzsicherung für die Wegbenützer hergestellt.



v.l.n.r.: Wirtschaftshofleiter Gottfried Fehringer, Florian Maissner, Christian Engl, Anton Brunthaler, Markus Franz, Thomas Fraisl, StR. Georg Kaiser

Strauch- und Baumüberhang auf Gehsteig und Straßen

■ Wir möchten darauf hinweisen, dass Liegenschaftseigentümer verpflichtet sind, die überhängenden Sträucher und Äste regelmäßig zurückzuschneiden, sodass keine Sichtbehinderung, Verkehrsbeeinträchtigung oder Gefährdung für den Fußgänger- und Fahrzeugverkehr entsteht. Warten Sie bitte nicht damit, bis Sie dazu behördlich aufgefordert werden!



Für weitere Auskünfte steht Ihnen Hr. Fraisl im Umweltamt der Stadtgemeinde Trismauer unter 02783/8651 DW 21 gerne zur Verfügung.

Öffentliche Sammelinsel

■ Wir möchten darauf hinweisen, dass ein Einwurf von Altglas und Metallverpackungen in die Behälter bei den öffentlichen Sammelinseln nur außerhalb der gesetzlichen Ruhezeiten gestattet ist. **Bitte nehmen Sie auf das Ruhe- und Erholungsbedürfnis der angrenzenden Bewohner Rücksicht!**

Sehr geehrte Hundebesitzer und Hundebesitzerinnen!

■ Leider gehen immer wieder Beschwerden ein, dass bei Hunderausläufigängen der Hundekot nicht entsorgt wird. Bitte beachten Sie, dass nicht entsorgter Hundekot eine enorme Verschmutzung bedeutet!



Wir haben einige öffentliche „Gassi-Stationen“ errichtet, wo Sie kostenlos „Gassi-Sackerl“ entnehmen können. Wir ersuchen Sie, die verwendeten „Gassi-Sackerl“ im nächstgelegenen Abfallbehälter zu entsorgen.

Zu Ihrer Information ein Auszug aus dem NÖ Hundehaltgesetz: „Wer einen Hund führt, muss die Exkrememente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.“

Bitte denken Sie auch an Ihre Mitmenschen und helfen Sie mit, unsere Umwelt sauber zu halten!

Mitteilungen aus dem Ressort Bau- und Immobilienwesen

■ In den nächsten Wochen werden die Frostschäden im Straßennetz der Stadtgemeinde saniert und behoben. Wir ersuchen die Bevölkerung, festgestellte Schäden am Bauamt oder direkt bei StR. Walter Grünstäudl unter der Telefonnummer 0664/1329636 zu melden.

Für das Jahr 2018 sind wieder einige Investitionen in die Infrastruktur geplant. Folgende Projekte, welche 2018 umgesetzt werden sollen, wurden in den letzten Sitzungen des Stadt- und Gemeinderates einstimmig beschlossen.

Seitens der WRS Energie- und Baumanagement GmbH. wurde mit der Verlegung der Fernwärmeleitungen in der Venusberger Straße begonnen und soll bis Ende Mai abgeschlossen sein.

Im Straßenbau wurden folgende Sanierungen bzw. Neubauten von Straßen beschlossen. In Oberndorf werden der Koglblick und der Griessauweg neu asphaltiert. Im Tobel wird die Gasleitung getauscht und im Anschluss die Asphaltdecke erneuert. Der Rad-



Viele Sanierungen bzw. Neubauten von Straßen werden in der nächsten Zeit durchgeführt. StR. Walter Grünstäudl mit den Mitarbeitern der Firma Swietelsky.

weg in der Herzogenburger Straße soll fertiggestellt und auch die Asphaltdecke der Fahrbahn soll bis zum Ortsende erneuert werden. In der Etzelstraße und der Franz Schubert Gasse in Stollhofen sowie in Hilpersdorf im Hinterausweg werden der Straßenbau und die Nebenflächen errichtet und in Gemeinlebarn wird der Gehsteig in der Preuwitzer Straße asphaltiert.

Folgende Kanalprojekte wurden

ebenfalls vergeben. In Wagram der Traubenweg, in Stollhofen die Hufnaglgasse und die Tulpengasse, in Hilpersdorf die neue Parzellierung. Bei diesen Baustellen wird der Kanal neu verlegt und der Straßenerunterbau hergestellt. Der Kanalbau und die Straßenplanung in der Bäckerkreuzgasse in Traismauer wurden ausgeschrieben.

Die Sanierung des Kanals in Rittersfeld wurde ebenfalls aus-

geschrieben, hier soll ein neues Pumpwerk und eine Druckleitung in der Römerstraße errichtet werden. Damit soll die Überlastung des Kanals bei Starkregenfällen und Überflutungen verhindert werden. Diese beiden Bauvorhaben sollen in der nächsten Gemeinderatssitzung vergeben werden.

Die Planung für die Abwasserpumpstation in Wagram Lerchenfeld wurde abgeschlossen. Die Ausschreibung für dieses Projekt soll noch heuer durchgeführt werden.

Mit der Sanierung des Stadtamtes wird noch im März begonnen. Die Arbeiten bei diesem Objekt wurden mit dem Bundesdenkmalamt abgestimmt.

Die für den zweiten Bauabschnitt im Zuge des Austauschs auf LED-Technik basierende Straßenbeleuchtung wird in den kommenden Monaten montiert. So leisten wir einen Beitrag für die Umwelt, und die Investitionskosten sind in wenigen Jahren durch den viel geringeren Stromverbrauch wieder ausgeglichen.

Veranstaltung zum Klimawandel war ein voller Erfolg

■ In der Städtischen Turnhalle fand eine hochkarätig besetzte Veranstaltung zum Klimawandel mit rund 230 Besuchern statt. Nach Vorträgen von Frau Prof. Kromp-Kolb und Herrn Ingmar Höbarth kam es noch zu einer sehr angeregten Podiumsdiskussion gemeinsam mit Bürgermeister Herbert Pfeffer und Winzer Rudolf Hofmann. Durch den launigen Abend führte Martin Ruhrhofer von der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich. Bei regionalen Schmankerln vom Traismauer Naturkostladen „Gsunds Eck“ sowie Wein und Säfte vom Biohof Fischer fand der Abend einen geselligen Ausklang.



Teilnehmer an der Veranstaltung rund um Frau Prof. Helga Kromp-Kolb und Ingmar Höbarth. Foto-Quelle: KEM

Als Veranstalter trat der Verein Klima- & Energiemodellregion Unteres Traisental & Fladnitztal auf. Dieser Verein ist ein Zusammenschluss von 7 Gemeinden

unter der Obmannschaft von Bürgermeister Herbert Pfeffer und arbeitet unter anderem an einer Strategie für Anpassungsmaßnahmen zum bestehenden Klima-

wandel in der Region und wird dabei sowohl finanziell als auch organisatorisch vom österreichischen Klima- und Energiefonds unterstützt. Das Untere Traisental

und das Fladnitztal sind gemeinsam eine von 23-KLAR-Regionen Österreichs und damit heute eine Vorzeige-Region im Bereich Klimaschutz.

Vorsicht: Falsche Polizisten rufen an

■ Ein Anruf, warnende Worte und ein vermeintliches Hilfsangebot. Die Betrugsmasche von solchen falschen Polizisten funktioniert ähnlich dem Neffentrick. Das Ziel sind Ihr Geld und Ihre Wertgegenstände.

Zurzeit gelangen vermehrt Anzeigen bei der österreichischen Polizei nach dem modus operandi „Türkische Callcenter Mafia – falsche Polizeibeamte“ ein. Dabei rufen deutschsprachige Täter vorwiegend ältere Personen an und stellen sich als Kriminalpolizei bzw. Interpol oder ähnliches vor. Häufig verwenden sie auch technische Tricks (Telefonnummer-Spoofing) damit am Display des Telefons auch die Telefonnummer der Polizei (meist +430133) aufscheint.

Es gibt verschiedene Szenarien. Meistens behaupten sie gegen eine internationale Tätergruppe zu ermitteln und dass sie Personen dieser kriminellen Gruppierung festgenommen hätten und Mittäter noch flüchtig seien. Dabei seien Hinweise gefunden worden, dass ein Angriff auf das Vermögen der Angerufenen bevorstehen würde. Den Opfern wird Hilfe angeboten und sie werden aufgefordert, Bargeld abzuheben und sonstige Wertgegenstände in Sicherheit zu bringen. In weiterer Folge werden die angerufenen Personen aufgefordert, das Geld zu überweisen bzw. Geld und Wertsachen mit einem Paket ins Ausland zu übermitteln oder sie einem Boten zu übergeben.

Teilweise bauen die Täter auch ein Vertrauensverhältnis zu ihren Opfern auf und versuchen so an sensible Daten, wie Bankverbindungen, Kontostände, Sparguthaben, Schließfächer usw. zu kommen.

Die Opfer werden bei den Telefonaten massiv beeinflusst Stillschweigen zu bewahren, auch gegenüber anderen Polizeibeamten und Bankbediensteten, weil diese nichts von den Ermittlungen wüssten bzw. eventuell sogar in kriminelle Machenschaften involviert wären.



Achtung: Die Betrugsmasche von falschen Polizisten funktioniert ähnlich dem Neffentrick. Foto © LPD NÖ

POLIZEI 

sich die Telefonnummer aus dem Telefonbuch bzw. Internet suchen bzw. die Telefonnummer 059133 wählen und sich zu der Dienststelle verbinden lassen.

Weitere Tipps:

- Die Polizei wird Sie niemals um Geldbeträge am Telefon bitten.

- Geben Sie niemals vertrauliche Informationen – insbesondere persönliche und finanzielle Verhältnisse an Unbekannte weiter, auch wenn diese behaupten Mitarbeiter offizieller Stellen zu sein.

- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände an unbekannte Personen, auch wenn diese behaupten, Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter von Behörden zu sein.

- Lassen Sie sich am Telefon nicht verunsichern oder unter Druck setzen.

- Melden Sie verdächtige Vorfälle der nächsten Polizeidienststelle unter Telefonnummer 059133.

Wie kann man sich schützen?

• Sofort auflegen

Um sich vor Betrügern am Telefon zu schützen, soll man sich gar nicht erst auf ein Gespräch einlassen, sondern sofort auflegen. Die Anrufer sind gut geschult und darauf trainiert am Telefon eine Vertrauensbasis aufzubauen. Sie wissen genau, wie sie jemanden ködern.

• Von der Telefonnummer am Display nicht täuschen lassen

Um die Glaubwürdigkeit zu erhöhen, manipulieren die Betrüger gezielt die eigene Rufnum-

mer die am Telefondisplay des Opfers aufscheint. Die Täter senden durch Telefonnummer-Spoofing die Nummer +430133 mit, sodass die Nummer bei den Angerufenen am Display erscheint. Das soll untermauern, dass der Anruf tatsächlich von der Polizei kommt. **Die Polizei ruft jedoch nie von der Polizeinotrufnummer 133 an!**

Lassen Sie sich von dem Anrufer den Namen und die Dienststelle geben. Rufen Sie auf dieser Dienststelle an und verlangen den zuständigen Beamten. Dabei sollten Sie nicht die vom Anrufer bekannt gegebene Rufnummer verwenden, sondern

Freiwillige Feuerwehr Stollhofen



HLM Bernhard Muck und FM Christian Engl haben am 03. März 2018 beim Bewerb um das NÖ Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in der Feuerwehrschule Tulln teilgenommen und positiv abgeschlossen, hier mit Kommandant OBI Markus Stockinger und BI Florian Maissner.

100 Jahre FF Traismauer Waldlesberg

■ **Anlässlich** des 100-Jahr-Jubiläums fand die jährliche Mitgliederversammlung der FF Traismauer Waldlesberg am 14. Jänner 2018 im Rahmen einer Festsitzung im Schloss Traismauer statt. Dazu waren nicht nur die Feuerwehrmitglieder, sondern auch deren Partner und Kinder sowie die Ehrenmitglieder Veronika Kerzig, Agnes Raderer und Johann Raderer eingeladen. Als weitere Ehrengäste begrüßte Kommandant Norbert Brandl Bgm. Herbert Pfeffer, VBgm. Walter Kirchner, ABI BR Helmut Czech sowie Unterabschnittskommandant HBI Karl Engl.

Zum 100-Jahr-Jubiläum wird Anfang April eine Feuerwehrchronik erscheinen, die im Rahmen eines Lichtbildervortrags von LM David Brandl über die Feuerwehrgeschichte am Samstag, den 7. April, um 18.00 Uhr, im FF-Haus Waldlesberg präsentiert wird. Die 100-Jahr-Feier mit der Ortsbevölkerung findet im Zuge



FF-Waldlesberg

der Florianifeier aller acht Feuerwehren am Freitag, den 4. Mai, 18.00 Uhr, in Waldlesberg statt. Die Feuerwehr Waldlesberg lädt Sie zu beiden Veranstaltungen recht herzlich ein und freut sich auf Ihr zahlreiches Kommen.

FF-Traismauer-Stadt: Wasserversorgung in der Siedlung

■ **Am** Samstag, den 6. Jänner 2018 kam es in Folge eines Wasserrohrbruchs im Siedlungsgebiet Traismauer im Bereich der BUWOG-Häuser zu einer Verschmutzung des Trinkwassernetzes. Für die Dauer der Reparatur durch die Firma Swietelsky wurde das Wasser ganz abgestellt. Die Freiwillige Feuerwehr Traismauer-Stadt setzte, in Absprache mit der Stadtgemeinde, sofort Maßnahmen um den betroffenen Bereich mit Wasser zu versorgen. Es wurde entschieden, mit dem Tanklöschfahrzeug (TLF4000) den betroffenen Bereich zu befahren, um den MitbürgerInnen Nutzwasser zum Kochen und für den sanitären Bedarf zur Verfügung zu stellen.



Sofort eilten Bewohner mit Behältnissen jeder Form und Größe zu den Sammelpunkten.

Ab Mittag war es außerdem möglich Trinkwasser aus dem Feuerwehrhaus abzuholen. Bis schließlich am Nachmittag die Reparaturen abgeschlossen waren und die Leitung über die Hydranten und in den Haushalten gespült war, stellte das Tanklöschfahrzeug seine Runden ein. Insgesamt wurden ca. 12.000 Liter verteilt. Das

Wasser in den Leitungen war aber nach wie vor Nutzwasser und zwar bis ein Labor die Trinkwasserqualität bescheinigte. Daraufhin wurde festgelegt, die Trinkwasserabholung im Feuerwehrhaus Traismauer bis zur offiziellen Entwarnung aufrechtzuerhalten. Mitte der Woche konnte Entwarnung gegeben werden. Schlussendlich konnte man hier sehr gut beobachten, wie sehr man von fließenden Gütern wie Wasser und Strom abhängig ist. Auf allen Seiten wurden Lehren gezogen, wie man bei einem Ausfall reagieren sollte.

Feuerwehr-Schulung zum Thema „Elektroauto und Stromspeicher“



von links: stehend: Vortragender Jochen Schäfer, HBI Walter Czech, V Walter Grünstäudl, OBI Josef Pruscha, OBI Markus Stockinger, BI Florian Maissner, KEM-Manager DI Alexander Simader; hockend: HKR Thomas Moser, EOBI Stefan Willach, OBI Alfred Winter jun., OV Markus Bittner; Foto-Quelle: FF Stollhofen

■ **Am** Freitag, den 23. Februar 2018 organisierte die KEM-Region im FF-Haus Stollhofen eine Schulung zu den Themen Risiken von Stromspeichern und Bergung von Elektroautos bei Verkehrsunfällen. Bei dieser Schulung waren zahlreiche Kameraden der Feuerwehren und eine Abordnung des Samariterbundes Traismauer anwesend. Vortragender war mit Jochen Schäfer ein deutscher Brandschutz-Experte und Feuerwehrmann aus Düsseldorf. Es konnte festgestellt werden, dass das Verhalten bei Verkehrsunfällen mit E-Fahrzeugen und das Löschen von E-Speicherelementen durchaus neue Methoden verlangt. Der Abend war sehr interessant

gestaltet und die im Anschluss folgende Diskussion über entsprechende Maßnahmen im Brandfall war sehr aufschlussreich.

Jochen Schäfer ist überzeugt, dass von diesen Technologien keine größeren Risiken ausgehen als von bisherigen Fahrzeugen. Es braucht aber ein breites Wissen, wie sich Batterien im Brandfall verhalten. Dies unterscheidet sich doch deutlich von Benzin- oder Dieselaautos. „Bei der richtigen Handhabung ist dies aber auch vollkommen problemlos!“

Mehr Information erhalten Sie beim KEM-Manager DI Alexander Simader.

Freiwillige Feuerwehren

Information vom Bezirksfeuerwehrjuristen und Kommandanten der FF Trismauer-Waldlesberg Mag. Norbert Brandl zum Thema Feuerwehreinsätze auf Facebook.

■ **Kaum** heulen die Sirenen oder schlagen die Pager an, wird in sozialen Medien, besonders auf Facebook, über aktuelle Feuerwehreinsätze noch vor deren Ende berichtet. Um Näheres über Einsatzgrund und -ort in Erfahrung zu bringen, wird oftmals eine für jedermann zugängliche „Feuerwehr-App“ zu Rate gezogen und sogleich darüber gepostet. Dagegen ist grundsätzlich nichts einzuwenden, wenn nicht gleichzeitig über Schadensursachen und -höhen spekuliert wird und mögliche Geschädigte oder Verletzte genannt werden. Vielfach wird übersehen, dass die auf „Feuerwehr-Apps“ abrufbaren Informationen nicht den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit haben und - wenn überhaupt - nur die Alarmierungslage wiedergeben. Ebenso werden diese Informationen oft falsch verstanden und missinterpretiert. Kehren wir Feuerwehren von Einsätzen zurück, müssen wir uns immer häufiger mit unrichtigen oder missverständlichen Darstellungen herumschlagen.

Ein noch größeres Problem in letzter Zeit sind nicht autorisierte, noch während eines laufenden Feuerwehreinsatzes veröffentlichte Fotos vom Geschehen. Immer wieder sind auf den Bildern Feuerwehrmit-

glieder aber auch dritte Personen erkennbar, ohne dass sie die Zustimmung zur Veröffentlichung gegeben haben. Dabei ist zu wissen, dass die Veröffentlichung von Lichtbildern, auf denen Personen erkennbar sind, ohne deren Zustimmung eine rechtswidrige Verletzung deren Recht auf das eigene Bild darstellt. Diese rechtswidrige Vorgangsweise berechtigt den in seinen Rechten Verletzten die Unterlassung solcher Veröffentlichungen und den Ersatz möglicher Schäden auf Kosten des für die Veröffentlichung Verantwortlichen zu begehren. Die Feuerwehren ersuchen daher, keine Bilder von Einsätzen, insbesondere nicht solche, auf denen Feuerwehrmitglieder oder dritte Personen erkennbar sind, ohne unsere Zustimmung „ins Netz zu stellen“. Wir behalten es uns vor, künftig gegen solche Rechtsverletzungen - wenn notwendig auch rechtlich - vorzugehen.

Die Feuerwehren sind – soweit möglich – bemüht, die Bevölkerung zeitnah und umfassend vom Einsatzgeschehen besonders auch in den sozialen Medien zu informieren. Es sollte genügen, unsere Berichte auf eigenen Seiten zu teilen. Profilierungen auf unsere Kosten lehnen wir hingegen ab.



Die Feuerwehren ersuchen, keine Bilder von Einsätzen, insbesondere nicht solche, auf denen Feuerwehrmitglieder oder dritte Personen erkennbar sind, ohne Zustimmung „ins Netz zu stellen“. (Symbolfoto)

Neue Mittelsch

CD-Aufnahme „Segway“

Die langjährige Kooperation mit der Musikschule und das Jubiläum „50 Jahre Musikschule Trismauer“ ermöglichten es den Musikklassen 3b und 4b den Titel „Segway“, eine Komposition des Musikschullehrers Werner Recla, im Tonstudio aufzunehmen. Nach wochenlangen intensiven Proben fieberten die SchülerInnen diesem Ereignis entgegen. Mit Engagement, Konzentration, Disziplin und Geduld wurde das Stück unter den professionellen Anweisungen von Tontechniker Leopold Denk eingespielt. Darüber hinaus lernten die SchülerInnen auch verschiedene Möglichkeiten der digitalen Aufnahmetechnik und Bearbeitung kennen.



Paul Kaiser, Florian Zeleny, Matteo Haslinger, Bestenfalls auch sich bereits auf das Erscheinen der CD.

Vienna's English Theatre an der NMS Trismauer

Nach der Sprachwoche mit Native Speakern des ABCi, hatten die Schüler die Möglichkeit, das Gelernte sofort anzuwenden.

Das Theaterstück „A family affair“ beschäftigt sich mit der Flüchtlingsproblematik. Gegenseitige Toleranz und Verständnis für die unterschiedlichen Lebensweisen der weit entfernt liegen-

den Kulturen werden im Theaterstück aufgezeigt. Häufig kommt es aus Mangel an Sprachkenntnissen und zu wenig Wissen über andere Kulturen zu unvorhergesehenen Ereignissen. Durch Disziplin und glückliche Zufälle findet das Stück jedoch ein „Happy End“. Die SchülerInnen verfolgten die Darbietung mit großer Aufmerksamkeit und wurden von den Schauspielern am Ende des Stückes wegen ihres vorbildhaften Verhaltens gelobt. Wir alle wünschen uns, dass die Vorbildwirkung dieser Aufführung im täglichen Leben Einzugs halten wird.



■ **Das** Team der Stadtbücherei konnte sich im Vorjahr über regen Zustrom freuen, mehr als 6200 Entlehnungen wurden gezählt. Am häufigsten wurden Kinderbücher ausgeborgt, doch auch die erwachsenen Leser sind sehr aktiv, hier gibt es einen Zuwachs bei den Sachbüchern zu verzeichnen.

Das neue monatliche „Lesen und Basteln“ wird von den Kindern erfreulicherweise sehr gut angenommen, sie sind voller Eifer am Werk, wenn nach dem Vorlesen der Basteltisch eröffnet wird. So vergeht die Zeit nicht nur für die Kinder wie im Flug.

Neu ist auch das Projekt „Büchereiführerschein“, das mit den Vorschulkindern der drei Kindergärten durchgeführt wird. Die Kinder besuchen an drei Vormittagen die Bücherei, lernen dabei spielerisch das Wesen der Bücherei, die Abläufe und die Medien kennen und erhalten zum Abschluss den „Büchereiführerschein“.

Kommen Sie und überzeugen sich selbst vom Angebot der Stadtbücherei Trismauer! Ständig werden neue Bücher der unterschiedlichsten Bereiche angekauft, und auch die neuen Medien nehmen

ule Traismauer



... Martina Glaser mit ihrem Lehrer Werner Recla freuen

Erfolgreiches Englischprojekt an der NMS Traismauer

ABCi – (A Bilingual Classroom Workshop) für eine Woche an der Mittelschule Traismauer: In der Woche nach den Semesterferien fand zum zweiten Mal eine englischsprachige Projektwoche an der NMS statt. Themenschwerpunkte waren British and American Sports, Health, Fashion and Fitness. Schüler der 3. und 4. Klassen konnten sich dafür freiwillig melden und nahmen das Angebot auch zahlreich und gerne an. Geteilt in Gruppen, wurde den Kindern

bewegungsintensiv und spielerisch die englische Sprache von „Native Speakers“ nähergebracht. Auch die tägliche Bewegungseinheit, in welcher die Schüler Rugby, American Football, Baseball und Cricket spielten, wurde in englischer Sprache durchgeführt. Die Woche gestaltete sich abwechslungsreich und wurde mit einer Vorführung am darauf folgenden Freitag gekrönt. Dabei zeigten die Schüler großen Einsatz und hervorragende Leistungen.

Ein Tag im FLIP

Dank der Initiative der Sparkasse Traismauer wurde den SchülerInnen der 2. Klassen der NMS am 12. Februar 2018 ein interessanter Tag in Wien ermöglicht. Sie besuchten den Erste Financial Life Park. FLIP ist ein innovativer Vermittlungsort, an dem der verantwortungsvolle Umgang mit Geld und der Eigenverantwortung von Jugendlichen gefördert wird. Besonders genossen die TeilnehmerInnen die Lösung der Aufgaben abwechslungsreicher Stationen. Der Einsatz von Tablets und eine bewegungsbetonte Radfahrer-Quiz-Einheit wurden als Highlight des Programms empfunden.

Einzug. Der Bestand wird laufend durch Neuerscheinungen ergänzt. Durch Ihre Online-Recherche auf www.stadtbuecherei-traismauer.noebib.at können Sie tagesaktuell Medien suchen bzw. deren Verfügbarkeit prüfen. Selbstverständlich sind wir auch auf facebook vertreten – www.facebook.com/stadtbuechereitraismauer.

Unsere Öffnungszeiten: Mittwoch 15:00 bis 17:00 Uhr
Freitag 16:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag 10:00 bis 12:00 Uhr

Das Team der Stadtbücherei freut sich auf Ihren Besuch!

Unsere Buchempfehlung:

Spanien, Barcelona, 1980

Ein verstecktes Haus. Ein düsterer Friedhof. Eine geheimnisvolle Frau. Schwarze Schmetterlinge. Geheimnisse. Irrtümer. Liebe. Schmerz. Technik. Neugier. Ohnmacht. Illusion. Fantasie. Betrug. Tod. Der Schüler Oscar trifft das Mädchen Marina und nichts wird jemals so sein wie davor. Tage der Nachforschungen binden die beiden aneinander. Die gewonnenen Erkenntnisse liegen am Rande der menschlichen Vorstellungskraft und am Ende bleibt ein Satz Marinas: „Wir erinnern uns nur an das, was nie geschehen sei“.



Marina ist ein spannender fantastischer Roman, der den Leser von der ersten Seite an in seinen Bann zieht.

Volksschule Gemeinlebarn

■ **Bereits** im zweiten Jahr werden die 3. und 4. Klassen der Volksschule Gemeinlebarn im Rahmen des Projektes „Bewegte Klasse“ der Initiative „TUT GUT“ von Bewegungscoach Matthias Trattner betreut.

Neben den Bewegungseinheiten am Vormittag fand im Jänner auch ein gemeinsamer „Eltern-Kind-Bewegungsnachmittag“ statt. Bei den

verschiedensten Spielen, die durch Geschicklichkeit bewältigt werden mussten, stand vor allem der Spaß an der Bewegung und dem gemeinsamen Spiel im Vordergrund. Die Veranstaltung fand bei den Eltern und Kindern großen Anklang, was die betreuenden Klassenlehrerinnen VOL Martina Reisinger und VL Lisa Erber, BED sehr freute.



Im Jänner fand ein gemeinsamer „Eltern-Kind-Bewegungsnachmittag“ statt.

NÖ Landeskindergärten

Kindergarten 1a: Die Faschingszeit stand im Kindergarten I unter dem Motto „Alles Kasperl“. Kasperl, Hexe und Krokodil sorgten für lustige und spannende Momente im Kindergarten. Es gab ein Kasperlmützenfest bei dem Spiel und Spaß nicht zu kurz kamen. Die leckeren Faschingskräpfen durften natürlich auch nicht fehlen.



Das eigenständige Erkennen von Lernwegen und das Ausprobieren der Materialien ist für die Kinder ein spannendes Lernabenteuer.

Kindergarten 1b: Am Aschermittwoch hat das Verbrennen des Faschings schon eine lange Tradition. Alles hat seine Zeit. Die lustigste Zeit im Jahr endet und die Fastenzeit beginnt, in der wir wieder bewusster auf uns und unsere Umwelt achten. Wir erleben das Erwachen in der Natur mit allen Sinnen und gehen dem Osterfest mit großen Schritten entgegen.

Kindergarten 2: Einmal wöchentlich findet für die Kinder im letzten Kindergartenjahr das Angebot der sogenannten „Schlaufüchse“ statt. Die Idee der Schlaufüchse ist es, Kindern

Erfahrungen mit eigenständigem, forschendem und entdeckendem Lernen zu ermöglichen. Hier kann fast alles zum Lernanlass werden. Das eigenständige Erkennen von Lernwegen und das Ausprobieren der Materialien ist für die Kinder ein spannendes Lernabenteuer. Die Pädagogin übernimmt eine beobachtende und - wenn notwendig - unterstützende Funktion. An Hand der Beobachtungen sind Entwicklungen der Kinder ersichtlicher und es können dadurch neue, auf die Kinder abgestimmte, Konzepte erstellt werden.

Wintersporttage in Annaberg



Die Kinder bei der Siegerehrung - Im Bild rechts außen Reka und Rebecca.

■ **Groß** war die Freude der Kinder und der Organisatorinnen der diesjährigen Semesterferienaktion. Nach 40-jähriger Organisation durch Franz und Margaretha Gramer übernahmen heuer StR. Ing. Veronika Haas, GR Sabine Strohdorfer und Martina Pipp diese Aufgabe. Von der Stadtgemeinde wurde die Aktion finanziell unterstützt, um die Kosten für die Familien zu reduzieren. So konnten an vier Tagen, mit zum Großteil herrlichem Wetter und besten Pistenbedingungen, die Schitage Jung und Alt erfreuen. Höhepunkt war das Abschlussrennen, bei dem sich die Kinder über Stockerlplätze freuten und auch einige Medaillen an die Trismaurer Nachwuchsschifahrer überreicht werden konnten.

StR. Ing. Veronika Haas und GR. Sabine Strohdorfer, die selbst auch über die Pisten flitzten, freuten sich über die rege Teilnahme und dankten dem großzügigen Entgegenkommen der Annaberger Schifliftbetreiber und der Schischule Annaberg für die problemlose Abwicklung. Großer Dank gilt auch dem Sport-Stadtrat Christoph Grünstäudl, der es ermöglichte, dass die Buskosten zur Hälfte von der Stadtgemeinde übernommen wurden. Dies ist ein Beitrag dazu, den Kindern und Jugendlichen kostengünstig die Freude am Schifahren erleben zu lassen. Die Semesterferienaktion wird auch im kommenden Jahr wieder von der ÖVP Trismauer organisiert und seitens der Stadtgemeinde finanziell unterstützt.

Pensionistenverband Trismauer



Am 3. Februar 2018 fand der traditionelle Pensionistenball im Landgasthof Huber in Wagram statt. Der Ball war gut besucht und die Gruppe „Spotlights“, begeisterte die vielen Besucher. V.l.n.r.: Franz Pichler, Andrea Dedek, Hannes Sauer, Bgm. Herbert Pfeffer, Walter Dedek, Landespräsident des Pensionistenverbandes Hannes Bauer, StR. Thomas Woisetschläger und Vbgm. Walter Kirchner.

Dorferneuerungsverein Wagram ob der Traisen

Wagramer Friedhof wird saniert – die Planungsphase ist abgeschlossen!

■ **Der** Dorferneuerungsverein Wagram ob der Traisen ist ein sehr aktiver Verein, so konnten seit der Gründung schon einige Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Derzeit laufen die Planungen für das „Großprojekt Sanierung des Wagramer Friedhofs“. In einem Gestaltungsbeirat wurde das Projekt ausgearbeitet und diverse Planungen erstellt. „Der Wagramer Friedhof soll barrierefrei werden und in Sachen Infrastruktur eine Verbesserung erfahren. Künftig sollen auch am Friedhof die Wasserentnahmestellen leichter zu bedienen sein,“ so der Dorferneuerungsvereinsobmann Baumeister

Ing. Heinz Weber. Zusätzlich wird der Eingangsbereich des Friedhofs mit zwei Lichtpunkten (Ortsbeleuchtung) ausgestattet. Der Mittelgang des Friedhofs soll neu gestaltet werden und künftig mehr Platz bieten. Die Sanierung des Eingangstores, die Teilsanierung der Aufbahrungshalle und der Friedhofsmauer als auch die Neugestaltung des Eingangsbereichs und des Vorplatzes sind weitere Vorhaben, die im Zuge der Sanierung umgesetzt werden. Aus heutiger Sicht wird mit der Projektumsetzung frühestens Ende April nach einem entsprechenden Gemeinderatsbeschluss begonnen.



Die Sanierung des Wagramer Friedhofs steht heuer im Mittelpunkt des Arbeitsprogramms des Wagramer Dorferneuerungsvereins.

V.l.n.r.: „Chefplanerin“ Sigrid Weber, Obmann Ing. Heinz Weber, Katrin Zauner mit Tochter Luisa, Robert Dechantsreiter und der „Friedhofsbeauftragte“ Erwin Eder bei einer Friedhofbegehung.

Verein „Zeit mit Tier“

■ **Seit** November 2017 lebt auch Coco, ein Kolkraabe, bei der großen Tierschar. Coco wurde als Jungvogel gefunden und von Hand aufgezogen, als er jedoch erwachsen wurde, fehlte den Vorbesitzern der Platz. Kolkraaben sind mit einer Flügelspannweite von 120cm die größten Singvögel und haben in Gefangenschaft eine Lebenserwartung von 60 Jahren. Coco spricht seinen Namen, ahmt auch schon einige der anderen Tiere nach und ist sehr menschenbezogen. Zur Zeit wird eine größere Voliere gebaut, damit Coco ein artgerechtes Leben führen kann. Im Frühling kommt Lukados ein Kolkraabe von der Vet Uni dazu.



Coco der Kolkraabe fühlt sich sehr wohl.

Folgende Tierkinder werden im Frühjahr erwartet: Babyesel, Kätzchen, Äffchen und natürlich Tierfindelkinder, die Hilfe benötigen. Als Unterstützung für die Tiere und Tierfindelkinder

können Sie Patenschaften übernehmen. Verschiedene Angebote warten: Kindererlebnistage in den Osterferien; Besuch der Tiere von Affe bis Ziege, Samstag gegen Anmeldung möglich; Kindergeburtstagsfeiern; Eselwanderung; Tiergestützte Intervention.

Weitere Informationen finden Sie unter www.zeitmittier.at oder 0680/3001757.



Musikschule Traismauer im Jubiläumsjahr



Verena Riedler und Melanie Hofmann bei der CD-Aufnahme.

Die Musikschule Traismauer feiert in diesem Schuljahr ihren 50. Geburtstag. Zu diesem Anlass gibt es jeden Monat ein großes Highlight. Es wurde eine CD mit ca. 250 Akteuren aufgenommen, was sehr spannend und aufregend für die SchülerInnen der Musikschule war. Diese Jubiläums CD wird einen tollen Querschnitt der Musikschule Traismauer zeigen. Hier gilt ein großer Dank an den Tontechniker Poldi Denk wie auch allen Lehrerinnen der Musikschule, der Volksschule Traismauer, Volksschule Sitzenberg-Reidling, Neue Mittelschule Traismauer und den PädagogInnen der Inklusiv- und Sonderschule von Stollhofen für die gute Zusammenarbeit. Die CD-Präsentation wird beim Brassfestival, am Hauptplatz von Traismauer, am 8. Juni 2018 stattfinden.

Zu dem Jubiläumsjahr gibt es seit Schulstart 2017 eine Konzertreihe in dem sich die Musikschule Traismauer gut präsentieren kann. Folgende Termine sind noch offen:

- **Solistenkoncert der MusikschullehrerInnen Traismauer mit dem Kammerorchester Traismauer**
Samstag, 14. April 2018,
Stadtpfarrkirche Traismauer,
19.00 Uhr

• Tag der NÖ Musikschulen Freitag, 4. Mai 2018

- Schülerkonzert und Präsentation in den Kindergärten und Volksschulen (vormittags)
- Auftritt der Band „monkeywrench“ bei der Eröffnung „Wagram OPEN – Frühlings-erwachen, Junge Winzer, 19.00 Uhr
- Pop & Rock – Konzert, Musikschulbands, Gasthaus Schmidt Sitzenberg, 19.30 Uhr

• Brassfestival - großes Jubiläumskonzert Freitag, 8. Juni 2018, Hauptplatz Traismauer, ab 17.30 Uhr - Festakt: 19.00 Uhr

• Teichfest „Sitzenberg-Reidling“ – OpenAir-Konzert Freitag, 29. Juni 2018, Teicharena Sitzenberg, ab 17.30 Uhr

Prämierte Schülerinnen und Schüler

Im März nahmen 12 SchülerInnen der Musikschule wieder beim Wettbewerb „Prima la musica“ im Festspielhaus St. Pölten teil, und konnten dabei zahlreiche Preise mit nach Hause nehmen.

Volkstanzgruppe Wagram

Im Jänner startete die Volkstanzgruppe wieder voller Schwung in die Ballsaison. Mit einer eigens einstudierten Choreografie wurde der Kameradschaftsbund-Ball eröffnet. Eine Woche darauf fand der traditionelle Ball der Volkstanzgruppe statt. Die tänzerische Eröffnung wurde intensiv vorbereitet und der Applaus nach dem Lichtertanz und der neu einstudierten

Polka, bei der die Burschen ihre Koordinationsfähigkeiten während eines kurzen Schuhplattlers unter Beweis stellten, erfreute die Tänzer. Auch die Aufg'hörten-Gruppe gab eine Einlage zum Besten. Highlight war natürlich wieder die Mitternachtseinlage, die mit dem auf Wagram adaptierten Sketch „Kassa, bitte“ die Lachmuskeln des Publikums strapazierte.



Volkstanzgruppe Wagram

Musikverein Traismauer

Beim Faschingskonzert des Musikverein Traismauer steht die Jugend im Mittelpunkt, nicht nur die Junior Wind Band, sondern auch Ensembles und „Solisten“. Auch die Leitung wurde teilweise von der Jugend übernommen - Kathrin Pimperl zeigte ihre Vielseitigkeit. Neben Horn, Gesang und Schlagzeug übernimmt sie als Kapellmeister-Stellvertretung auch mal den Dirigentenstab. Die Organisation der Verpflegung erfolgte gleichfalls durch die Jugend - das Jugendreferat sorgte mit Mehlspeisen und Broten für einen kleinen Sonntagnachmittags-Imbiss. Alle Plätze waren besetzt, und so konnte die Junior Wind

Band unter der Leitung von Kapellmeisterin Mag. Melanie Steininger in einer vollen Turnhalle zeigen, was sie gemeinsam einstudiert haben.

Nächster Auftritt der Junior Wind Band ist beim Wunschkonzert am 22. April 2018, welches ebenfalls in der Städtischen Turnhalle stattfinden wird. Passend zum 60-jährigen Jubiläum des Musikverein Traismauer steht das Konzert unter dem Motto „Jubelklänge“.

Das Jubiläumsfest des Musikverein Traismauer wird am 6. und 7. Juli 2018 am Festgelände der FF Oberndorf über die Bühne gehen.



Die Jugend stand beim Faschingskonzert des Musikverein Traismauer im Vordergrund.

Informationen der Rechtsanwälte thum-weinreich-schwarz-chyba-reiter rechtsanwälte og:

Datenschutz-Grundverordnung – Der Countdown läuft

Ab 25. Mai 2018 gilt die neue Rechtslage im Datenschutz. An diesem Tag tritt sowohl die Datenschutz-Grundverordnung (kurz DSGVO) als auch das neue österreichische Datenschutzgesetz in Geltung. Es wird also ernst mit der Datenschutzreform.



Mag. Nina Witzersdorfer informiert

■ **Datenschutz** geht alle etwas an – egal ob Unternehmen, Organisationen oder Verbraucher. Hauptanliegen der DSGVO ist der bestmögliche Schutz von personenbezogenen Daten. Zu den personenbezogenen Daten gehören alle Informationen, die sich auf eine bestimmte oder bestimmbar natürliche Person beziehen (z.B. Name, Sozialversicherungsnummer, Kennzeichen, IP-Adresse etc.).

Die DSGVO gilt für alle Unternehmen, egal welche Größe ob Konzern, Mittelbetrieb oder Einzelunternehmen, jeder der Aufträge bearbeitet, der Emails verschickt und jeder der eine Buchhaltung benötigt, hat die Vorschriften einzuhalten. Mit der DSGVO steigt die Selbstver-



Vermeiden Sie hohe Strafen die nunmehr vorgesehen sind.

antwortung der Unternehmen im Datenschutz erheblich, da die Erfüllung der Pflichten vom Verantwortlichen – somit vom Unternehmen selbst – nachzuweisen ist.

Auf der anderen Seite vereinheitlicht und verbessert die DSGVO die Verbraucher- und Betroffenenrechte. So beinhaltet die Verordnung eine Auskunftspflicht gegenüber den betroffenen Personen. Diesen sind bereits zum Zeitpunkt der Datenerhebung wesentliche Informationen mitzuteilen. Weiters haben betroffene Personen ein Recht auf Löschung der Daten, ein Recht auf Vergessenwerden,

auf Berichtigung und Einschränkung, auf Datenübertragbarkeit und sind betroffene Personen unter bestimmten Voraussetzungen zum Widerspruch berechtigt.

Nehmen Sie diese Verpflichtungen daher ernst und profitieren Sie selbst davon. Sehen Sie die Umsetzung als Chance, sich selbst einen Überblick über die Datenverarbeitungen in Ihrem Betrieb zu machen und vermeiden Sie so die hohen Strafen die nunmehr vorgesehen sind.

Bei Verstößen gegen die Bestimmungen der DSGVO können Geldbußen bis zu 20 Millionen Euro bzw. im Fall eines



© fotolia - ps3check

Wir tun, was wir können.

THUM WEINREICH SCHWARZ CHYBA REITER
rechtsanwälte og

thum - weinreich
schwarz - chyba - reiter
rechtsanwälte og
3100 st. pölten, josefstraße 13
tel. (02742) 722 22, fax dw 10
kanzlei@twscr.at
www.tws-rae.at

Sprechstelle Traismauer:
Raiffeisenbank, Gartenring 32,
3133 Traismauer
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Unternehmens bis zu 4% des gesamten weltweit erzielten Jahresumsatzes des vorangegangenen Geschäftsjahres verhängt werden.

Sofern Sie noch nicht mit der Umsetzung begonnen haben, starten Sie jetzt – der Countdown läuft!

ÖKB Stadtverband feiert 140-jähriges Bestandsjubiläum

■ **Auf** ein ereignisreiches Vereinsjahr 2017 kann der ÖKB Stadtverband Traismauer zurückblicken. Neben den Feierlichkeiten zu Allerheiligen nahm der Kameradschaftsbund Traismauer auch an mehreren Feierlichkeiten im Hauptbezirk St. Pölten als auch an Landesveranstaltungen, darunter die Landeswallfahrt in Maria Taferl oder das Totengedenken samt Friedensmesse in Oberwölbling teil.

Sehr erfolgreich verlief der Start in das heurige Jubiläumsjahr, in dem der ÖKB Stadtverband Traismauer sein 140-jähriges Bestandsjubiläum feiert. Der mittlerweile 47. Kameradschaftsball am Dreikönigstag im Land-



Zahlreiche Gäste, mehrere Attraktionen und gute Stimmung zeichneten den Kameradschaftsball des ÖKB Stadtverband Traismauer aus. ÖKB-Obmann Alfred Winter, Dieter Bensichek, Christine Gattermayer, Jana Heneis, Irene Benischek und Ballobmann Günther Schwab bei der Schätzspielpreisverleihung.

gasthof Huber in Wagram war sehr gut besucht und hatte einige Attraktionen zu bieten.

Anlässlich des runden Vereinsjubiläums als auch der Feierlichkeiten rund um „60 Jahre Traismau-

er Stadt“ findet am Freitag, dem 7. September 2018, am späten Nachmittag beziehungsweise am Abend ein „Jubiläumfestakt“ mit zahlreichen Gästen zu Beginn am Hauptplatz und anschließend im Schloss Traismauer statt. Die Planungen dafür sind bereits im vollen Umfang angelaufen. Dabei wird auch die derzeit in Arbeit befindliche Festschrift des ÖKB Traismauer der Öffentlichkeit präsentiert werden.

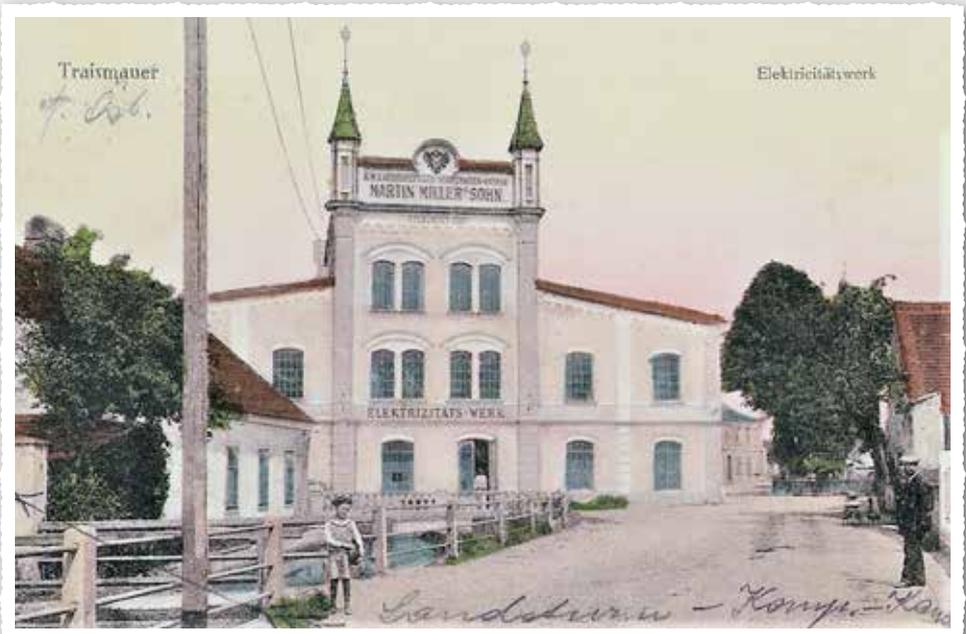
Ein weiteres Vorhaben des ÖKB Stadtverbandes ist die Sanierung des Kriegerdenkmals in Stollhofen. Dieses Projekt soll heuer abgeschlossen werden.

Martin Miller, vormals Mühler

1782 steht in großen metallenen Lettern auf dem ehemaligen Elektrizitätswerk der Stahlwarenfabrik Martin Miller AG in der Venusbergerstraße. Es ist das Gründungsjahr des Unternehmens, das nachhaltig und tiefgreifend mit der Wirtschafts- und Sozialgeschichte unserer Stadt verbunden ist.

Martin Miller, geb. am 28. April 1769, entstammte der aus Franken eingewanderten Feinzeug- und Kunstschmiedefamilie Mühler, ging als Geselle nach England, lernte dort die moderne Gusstahlerzeugung kennen und nannte sich nach seiner Rückkehr auf den Kontinent von nun an „Miller“. 1799 kann er schon als k.k. Uhrstahlfabrikant nachgewiesen werden. Es wird berichtet, dass er einem Schlossermeister namens Mutter, der nach einem besonderen Verfahren Drahtzieheisen zu schmieden verstand, dessen „Geheimnis“ um 2000 Gulden abkaufte. Er erwarb in Wien-Gumpendorf, Webgasse 26 (früher Schmidgasse 351) ein Haus, um dort 1804 den ersten Tiegelstahlöfen der österreichischen Monarchie aufzurichten. 1809 erfuhr Napoleon während seines Aufenthaltes in Wien von der hohen Qualität des Miller-Stahls. Er wollte das Wissen über die Miller'sche Stahlerzeugung - auch unter Drohungen und Versprechungen, angeblich um 200.000 Franc für die französische Regierung zu Rüstungszwecken erwerben, Miller lehnte aus patriotischer Überzeugung ab. 1825 kaufte Miller gemeinsam mit Daniel Fischer, einem Hammerherrn und Säbelfabrikanten, eine Schmiede in St. Ägyd am Neuwald die in ein Stahlwerk umfunktioniert wurde. Nach finanziellen Schwierigkeiten musste das Werk 1886 wieder verkauft werden. 1833 stirbt Martin Miller in St. Ägyd. Seine Söhne Franz Mathias, Martin II. und Lorenz führten die Geschäfte weiter.

Die Firmeninhaber setzten jederzeit ihren Ehrgeiz daran, nur allerbeste Ware zu liefern. So kam es, dass außer ihrem Gusstahl auch die von ihnen erzeugten Klaviersaiten Weltruf erlangten. Im alten Wien liefen die Frauen scharenweise in die Schmidgasse, um im dortigen Miller-Verkaufslokal die besten Krinolinenfedern nach Gewicht zu kaufen. Die Reifröcke/Krinolinen wurden durch das Einziehen von elastischen Stahlfedern besonders stabil und umfangreich. Die gute geschäftliche Entwicklung bewirkte, dass 1869 Martin Miller die Seywald-Mühle in Venusberg (heute ein Stadtteil von Trismauer) kaufte und sie schrittweise in ein Stahlwerk umbaute. Am 1. Feb. 1889 berichtet die Wiener Zeitung, dass „der Firma Martin Miller's Sohn, Gußstahl-, Stahlwaren- und Klaviersaitenfabrik in Wien und Trismauer, die Fortführung der seinerzeit dem



Der kaiserliche Adler war ehemals auch auf dem Miller- Elektrizitätswerk angebracht, wie auf dieser Abbildung des Elektrizitätswerks noch zu erkennen ist.

Martin Miller für die gedachte Gewerbsunternehmung erteilten Auszeichnung, den kaiserl. Adler im Schilde und Siegel und die Bezeichnung „k.k. landesbefugte Fabrik“ zu führen, bewilligt wird“. Der kaiserliche Adler und die erwähnte Bezeichnung waren ehemals auch auf dem Miller- Elektrizitätswerk angebracht, wie auf dieser Abbildung des Elektrizitätswerks noch zu erkennen ist.

1896 übernimmt August Miller von seinem Onkel Moritz die Führung der Firma, deren alleiniger Inhaber er bis zu seinem Tode bleibt. Durch sein erfolgreiches Management war es ihm gelungen, das Unternehmen noch weiter auszubauen. Es erfolgte die Errichtung einer Zweigniederlassung in Budapest, sowie der Ausbau des Stahlwerkes in Trismauer und die Errichtung eines Kalt-Walzwerkes.

1904 wird von der Firma Miller nun auch die ehemalige Marktmühle des Marktes Trismauer von Rudolf Markl gekauft und 1906 um „die Errichtung von zwei Dynamomaschinen für eine elektrische Krafterzeugungsanlage angesucht, von dieser elektrischen Zentrale aus gewerbsmäßig Elektrizität zu Licht- und Kraftzwecken mittels Freileitung abgegeben werden solle“. Ab 24. Dez. 1906 konnte daraufhin der Markt Trismauer mit Strom versorgt werden, auch eine Ortsbeleuchtung wurde installiert.

Der letzte Miller – August - starb am 29. Jänner 1916 mit 59 Jahren. Er vermachte das Unternehmen testamentarisch seinen drei Freunden mit der Einschränkung, dass es sechs Jahre nach seinem Tode in eine Aktiengesellschaft

umgewandelt werden müsse. August Miller war eine stadtbekannte Wiener Persönlichkeit, für sein humanitäres Engagement wurde ihm höchste Anerkennung zuerkannt. Er war Junggeselle, hielt sich einen Rennstall und fuhr nur sechsspännig aus. Das Haus Webgasse 28, das später dazugekauft wurde, vermachte er der Gesellschaft für Krebsforschung und im Mai 1916 berichtet das Neugigkeits-Weltblatt: „Im Sinne der letztwilligen Wünsche des verstorbenen Herrn August Miller; Alleininhaber der Firma Martin Millers Sohn, Gußstahl- und Stahlwarenindustrie in Wien, Trismauer und Budapest, hat die Firma dem Patriotischen Hilfsverein vom Roten Kreuz für Niederösterreich 30.000 Kronen für eine zu gründende Tuberkulosen-Fürsorgestelle in Wien gewidmet, die zunächst für Tuberkulose-Soldaten, nach Zulänglichkeit auch für die Zivilbevölkerung bestimmt ist und schon in der allernächsten Zeit errichtet werden wird“. Die Spitzen der beiden Türmchen des Elektrizitätswerkes, mittlerweile ein bedeutendes Industriedenkmal, zieren bis heute die Initialen seines Erbauers, des wohlthätigen August Miller: A + M.



Die Spitzen der beiden Türmchen zieren die Initialen seines Erbauers, August Miller: A + M.

Weitere Fotos und Zeitdokumente zur Miller AG findet man in unserer Topothek Trismauer.

Mit freundlicher Unterstützung von Frau Elisabeth Eder.

NÖs Senioren

■ **Einen** umfangreichen Bericht über die monatlichen Aktivitäten und Feste konnte Obfrau Ing. Elfriede Friederich bei der Jahreshauptversammlung am 24. Februar 2018 legen. Bei der anstehenden Neuwahl wurde der gesamte Vorstand einstimmig bestätigt.

StRⁱⁿ Ing. Veronika Haas berichtete Aktuelles aus der Gemeinde und Bezirksobmann Wolfgang Grünsteidl nahm zahlreiche Ehrungen vor. Christa Steiner, Franz Hintenberger, Maria Paschinger, Elisabeth Magut und Herta Zettl erhielten ein Anerkennungsdekret für ihre Leistungen für den Seniorenbund.

Aloisia Flicker und Anton Bauer wurden mit dem Ehrenzeichen in Bronze, Marianne Pfiel und Gertrude Blauensteiner mit dem



Jahreshauptversammlung der NÖs Senioren: v.l.n.r.: 1. Reihe: Bezirksobmann Wolfgang Grünsteidl, Christine Stipsits, Obfrau GR. Elfriede Friederich, Gertrude Blauensteiner, Ingeborg Stockinger; 2. Reihe: Maria Paschinger, Marianne Pfiel, Herta Zettl, Elisabeth Magut, GR. Sabine Strohdorfer; 3. Reihe: Valentin Stipsits, Winter Alfred sen., StR. Ing. Veronika Haas, Michaela Neuhold, Anton Bauer, Aloisia Flicker, Franz Hintenberger

Ehrenzeichen in Silber und Ingeborg Stockinger, sowie Gertrude Schabasser mit dem Ehrenzei-

chen in Gold ausgezeichnet. Für ein unterhaltsames und geselliges Beisammensein sorgte der „Geburtstagsgratulationsverein die Mühlberg-Zupfer aus Langmannersdorf“, die ihre gesamten Einkünfte aus den Auftritten der Kinderschutzgruppe „Die

Möwe“ zugutekommen lassen. Auch in den nächsten Monaten steht wieder einiges auf dem Programm des Seniorenbundes: Werbefahrt nach Bad Waltersdorf mit Besuch der Therme, oder eines Winzerhofes mit Weinverkostung (April), abendlicher Besuch der Sternwarte Michelbach mit Michaela Neuhold, sowie Marienfeier der NÖ-Senioren des Bezirkes St. Pölten (Mai), OÖ Landesausstellung „Enns Schifffahrt“ und Besuch bei Adler Textilmarkt (Juni), Betriebsbesichtigung Bahnhof und Werkstätte Laubenchmühle und Friedensmuseum Erlauf (Juli), Vier Tage Aktiv- und Wellnessurlaub in Semriach in der Steiermark (August), sowie eine Wanderung zur Rosenburg mit Falknervorführung und Besichtigung Gars/Kamp (September).

Anmeldungen bitte bei Obfrau GRⁱⁿ Ing. Elfriede Friederich 0664/73651889, oder bei den Ortsvertreterinnen.



Trismaurer Einkaufsgutscheine

■ **Neues** gibt es von den beliebten Trismaurer Einkaufsgutscheinen zu berichten. Nachdem das neue Design präsentiert wurde - der Florianiplatz ersetzt auf der Vorderseite nun bekanntlich das Römertor - wurden nun alle teilnehmenden Betriebe mit Aufklebern im gleichen Design für den Eingangsbereich ausgestattet. So können Sie bereits beim Betreten der Geschäfte feststellen, ob der Gutschein beim Bezahlen akzeptiert wird. Dies ist übrigens auch bequem von zu Hause aus möglich, auf der Vereinshomepage www.wwt-trismauer.at können Sie sich neben aktuellen und vergangenen WWT-Aktionen ebenfalls über die Akzeptanzstellen informieren. Erwerben können Sie die Gutscheine in der Sparkasse, Raiffeisenbank oder Tabaktrafik Falkensteiner.

Die Trismaurer Betriebe freuen sich auf Ihren Besuch!

Hier können Sie mit dem Trismaurer Gutschein bezahlen!



Die Aufkleber zieren die Eingangsbereiche teilnehmender Trismaurer Betriebe.

 ESSEN AUF RÄDERN

VERSTÄRKEN SIE UNSER TEAM!

Haben Sie Freude am Umgang mit Menschen? Wollen Sie Teil unserer ehrenamtlichen Samariterbundgemeinschaft sein und besitzen Sie einen Führerschein der Klasse B?

Wir suchen engagierte Mitmenschen, die tageweise von 10 bis 13 Uhr das „Essen auf Rädern“ Team unterstützen und die Mahlzeiten an unsere Kunden bringen wollen!

**Kommen Sie in unser Team!
Denn zu Hause schmeckt's am besten!**



**Kontaktieren Sie uns!
02783 62 45**



600 JAHRE



SAMARITERBUND
TRAISMAUER



Beginn
08:30

15.04.2018
Stützpunkt Traismauer

Festakt ab 10:00

- 🍴 warme Speisen • Kaffee und Kuchen • Weinbar
- 🚑 144 Notruf Niederösterreich • Vitalwerte-Check
- 🚒 Fuhrparkausstellung • Rettungsdienst einst und jetzt
- 👶 Kinderzauber um 15:00 • Hüpfburg • Kinderschminken

🩸 **Blutspenden von 08:30 bis 12:00**

Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte für das II. Quartal 2018

April 2018

01. u. 02.04.2018	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
07. u. 08.04.2018	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
14. u. 15.04.2018	Dr. Lukeстик	Tel.Nr.: 02783/41404
21. u. 22.04.2018	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
28. u. 29.04.2018	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607

Mai 2018

01.05.2018	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
05. u. 06.05.2018	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
10.05.2018	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
12. u. 13.05.2018	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
19., 20. u. 21.05.2018	Dr. Lukeстик	Tel.Nr.: 02783/41404
26. u. 27.05.2018	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
31.05.2018	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500

Juni 2018

02. u. 03.06.2018	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
09. u. 10.06.2018	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
16. u. 17.06.2018	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
23. u. 24.06.2018	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
30.06.2018	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500

KG Gemeinlebarn – Sanitätssprengel Reidling

14.04. u. 15.04.2018	Gruppenpraxis Dr. Rabl	Tel.Nr. 02276/2401
05.05. u. 06.05.2018	Gruppenpraxis Dr. Rabl	Tel.Nr. 02276/2401
26.05. u. 27.05.2018	Gruppenpraxis Dr. Rabl	Tel.Nr. 02276/2401
09.06. u. 10.06.2018	Gruppenpraxis Dr. Rabl	Tel.Nr. 02276/2401

Wochenenddienst: Samstag 07.00 Uhr früh bis 19.00 Uhr abends.

Sonntag 07.00 Uhr früh bis 19.00 Uhr abends.

Feiertagsdienst: Beginnt um 07.00 Uhr früh und endet um 19.00 Uhr abends.

Von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr steht der Notruf NÖ unter der Telefonnummer 141 zur Verfügung!

ACHTUNG! Nur bei Notfall Notruf - Tel. Nr.: 144 wählen!

Samariter – Bund Trismauer Tel.Nr.: 02783/6244

Tierärzte Trismauer

Wochenende, Feiertage und Nacht immer erreichbar

Dr. Ute Badegruber

Waagenplatz 2
3133 Trismauer-Gemeinlebarn
Tel.Nr 02276/6402
ute.badegruber@aon.at



Dr. Spitaler TierärzteenbR

Wiener Straße 26
3133 Trismauer

Tel.Nr. + Fax: 02783/6493



Ordinationszeiten:

Mo, Di, Do und Fr: 9:00 bis 10:00 und

Mo, Di, Do und Fr: 16:30 bis 19:00 Uhr

Sa: 9:00 bis 11:00 Uhr

Termine außerhalb der Ordinationszeiten
und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung.

Ordinationszeiten:

Mo bis Fr: 12:00 bis 13:00 Uhr

Di u. Fr: 12:00 bis 14:00 Uhr

Termine außerhalb der Ordination
nach Vereinbarung.

Neue Zahnärzte



■ Dr. Katharina und Dr. Valentin Bombosch begrüßen Sie ab April als Ihre neuen Zahnärzte in Trismauer. Sie freuen sich auf Ihren Besuch in ihrer Ordination.

Zur Donau 4, 3133 Trismauer.

Terminvereinbarung unter 02783/7500.

www.bombosch.at

Privat und alle Kassen